

II-11310 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5589 /J

1990-05-31

ANFRAGE

der Abgeordneten Pilz und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffs ÖFB-Statut

Im Zusammenhang mit dem Fall "Rodax" ist öffentlich bekannt geworden und vom Arbeitsgericht bestätigt worden, daß das Statut des ÖFB mit seinem § 20, der den Spielern den Gang zum Gericht von der Zustimmung ihrer Arbeitgeber abhängig macht und damit de facto verunmöglicht, rechts- und sittenwidrig ist.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Innenminister folgende

ANFRAGE

1. Seit wann wissen Sie, daß das Statut des ÖFB rechtswidrig ist ?
2. Ist es richtig, daß das rechtswidrige Statut von der Staatspolizei genehmigt worden ist ?
3. Hat es im Laufe des Genehmigungsverfahrens Bedenken gegen den § 20 gegeben ?
4. Wenn ja, warum wurde trotzdem das rechtswidrige Statut genehmigt?
5. Welche Folgen hat das rechtswidrige Statut für den ÖFB ?
6. Sind Sie bereit, Schaden vom ÖFB dadurch abzuwenden, indem Sie ihm ein Frist für die Neueinreichung des Statuts setzen ?
7. Sind Sie bereit, gemeinsam mit dem Justizminister die notwendigen Schritte zu setzen, um die derzeit an Menschenhandel erinnernden Zustände im Bereich des Berufsfußballs zu ändern ?
8. Sind Sie bereit, alle Vereinsstatuten im Bereich des Berufsfußballs auf ihre Rechtsgrundlagen (z.B. Strafenkataloge, Sperren) zu überprüfen ?
9. Sind Sie der Meinung, daß das Recht des ÖFB, Berufsfußballer an ihrer Berufsausübung zu hindern, mit unserer Rechtsordnung vereinbar ist(?)